

# Die tieferen Schichten des Lebens

„Es ist nicht einfach“: Kunstverein Erding zeigt Jahresausstellung – Sieger gekürt



Ausgezeichnet: Die Erstplatzierten (v. l.) Peter Augustin, daneben sein Kunstwerk, Michael Lang und Albin Zauner (r.). KVE-Vorsitzender Frank Halatsch (2. v. r.) gratulierte. Foto: Beet

**Erding** – Der Kunstverein (KVE) Erding hat das Frauenkircherl zu einem Ort der Inspiration gemacht. Bei der Jahresausstellung sind Bilder, Skulpturen, Collagen, Fotos und Installationen zu sehen, die sich mit dem Motto „Es ist nicht einfach“ befassen und von der Kreativität der Teilnehmer zeugen.

Das Thema wurde von den Ausstellern sehr verschiedenartig gestaltet. Dabei schafft es mancher, seine Sicht der Welt, eine individuelle Vision, auszudrücken. Manche Künstler machen von ihrer Freiheit Gebrauch, abstrakte Werke zu schaffen, die nur ihren eigenen Gesetzen von Form, Farbe, Linie und Textur folgen. Wer auf die Erwartung naturgetreuer Abbildung fixiert ist, wird von einer neuen Wirklichkeit überrascht. Die Exponate, oftmals mit Symbolkraft, regen zum Nachdenken an und lassen, dies ist wohl dem Thema geschuldet, kaum Frohsinn aufkommen.

Die Ausstellung war bayernweit ausgeschrieben. Aus 121 Einreichungen wurden von einer Jury 43 Werke ausgewählt. KVE-Vorsitzender Frank Halatsch

urteilte: „Die ausgestellten Werke sind höchst unterschiedlich. Aber alle beweisen, dass die Künstler sich nicht nur mit der Oberfläche des Lebens auseinandersetzen, sondern auch mit seinen tieferen Schichten.“ Die Ausstellung zeige, dass das Leben nicht immer einfach sei und dass es immer Herausforderungen und Schwierigkeiten gebe.

Die Kunstpreise hatten Landkreis und Sparkasse Erding-Dorfen gestiftet. Platz eins ging an Albin Zauner (Dorfen). Der Kunsttherapeut zeigt unter dem Titel „Dunkle Grenzen“ DIN A4-Papierblätter als Triptychon, seine filigranen Farbstiftzeichnungen befassen sich mit dem Thema „Flüchtlinge“.

Als krasser Gegensatz dazu Peter Augustin, Architekt aus München. Er ist mit seiner derbförmigen, mit rissigen und geflammten Stellen versehenen Holzskulptur „Turn around stair“ erfolgreich. Ein faszinierendes Werk, bei dem sich beim Herumgehen die Sicht des Betrachters verändert und das dabei immer neue Perspektiven bietet.

Auf Platz drei setzte das externe Preisgericht ein charaktervolles Porträtbild, Titel „(Mein) Beatrix“, von Michael Lang. Der Diplom-Designer aus Langengeisling/Kehr zeigt ein tiefgründiges Antlitz als Ölgemälde auf Karton.

Musikalisch umrahmt wurde die Vernissage vom Ensemble „The Spirit Of Django“ aus dem Raum München. Die Musiker brachten die breite Vielfalt der Gitarrenmusik im unverwechselbaren Stil der Gypsy-Jazz-Legenden Django Reinhard und Stéphane Grappelli zu Gehör.

Die Ausstellung kann bis zum 20. August besichtigt werden. Sie ist täglich bei freiem Eintritt von 13 bis 19 Uhr geöffnet. Am Samstag, 12. August, spielen Claudia Góndola de Hackel und Peter Hackel im Rahmen ihrer Kapellentour ab 19 Uhr im Frauenkircherl „Von Klassik bis Tango“ (siehe Dorfen-Seite). Für Sonntag, 20. August, um 17 Uhr lädt der KVE alle Bürger zum Künstlergespräch ein. Kunstschaffende können dabei zu ihrem Werk eine kurze Einführung und Erläuterung geben. beet